

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

35 (26.8.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-132082](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-132082)

Fever'sches Wochenblatt.

N^o 35. Sonntag, den 26. August 1832

Obrigkeithche Bekanntmachungen.

1. Zur Eröffnung der Jagd ist im gegenwärtigen Jahre der erste September festgesetzt.

Bei Ausübung derselben sind aber die noch auf den Feldern stehenden Früchte gänzlich zu verschonen, bei Vermeidung einer Brüche von 1 bis 10 Rthlr. und des Erfasses des angerichteten Schadens.

Auch bleibt das Jagen mit Windhunden, so wie seither, untersagt.

Oldenburg, aus der Cammer 1832, Aug. 21.

Georg.

Hollmann.

2. Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der Gastwirth Pitt zu Fever am 20. July 1832 als Curator über des weil. Goldarbeiters Ulrich Georg Albrecht Altona zu Fever, Tochter Aler Ehe, Christiane Juliane Altona und deren Vermögen, bestellt worden ist.

Fever den 20. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschafft Fever.

Schloifer.

Rolfs.

3. Da der Wirth Abraham Gerhard Abraham zu Altona, bey Moorwarfen, bonis cedirt hat, und der Concurß der Gläubiger heute erkannt worden ist, so werden diejenigen Gläubiger desselben, welche das Concurßverfahren fortsetzen wollen, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, spätestens gegen den

(24) vier und zwanzigsten Sept. d. J.,

durch einen Anwalt ihre Anträge zur Fortsetzung des Concurßes zu formiren, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls der Concurß wieder aufgehoben und dem Gemeinschuldner die Disposition über sein Vermögen wieder gestattet wird.

Fever den 27. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschafft Fever.

Schloifer.

Rolfs.

4. Die ältern Bekanntmachungen, wonach das Kappsaatstroh wenigstens 10 Schritt von den Häusern und öffentlichen Heerstraßen entfernt aufgestellt werden muß, werden hiedurch in Erinnerung gebracht.

Stroh- und Getreidehaufen müssen wenigstens Fuß von den öffentlichen Wegen oder den Aufzügen nach den Häusern entfernt seyn. Die Amtsunterbediente werden angewiesen, hierauf zu achten und die Uebertreter dieser Anordnungen dem Amte anzuzeigen.

Fever, aus dem Amte 1832, August 15.

Etrackerjan. Rückens.

5. Es werden diejenigen Einwohner der Stadt Fever, welche sich mit dem Aufkauf von altem Eisen befaßt haben oder für die Zukunft solches zu thun beabsichtigen, in Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Regierung vom 3. d. M. hiedurch angewiesen, sich am

(28.) acht und zwanzigsten d. M.,

Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause zu melden, um ihre Namen anzeichnen zu lassen und die Mittheilung fernerer desfallsigen Vorschriften zu gewärtigen.

Der Magistrat der Stadt Fever 1832, August 13.

Jürgens. Harms. Droß.

Eben. Hollmann.

6. Mit Genehmigung einer höchstverordneten Consistorial-Deputation werden sämtliche Interessenten der Oldorfer Kirchenstühle und Gräber hiedurch von den Unterzeichneten eingeladen, sich am

(6.) sechsten September,

Donnerstag Nachmittags 2 Uhr, zu Oldorf einzufinden, um mit ihnen an Ort und Stelle die vorhandenen Kirchenstuhl- und Grabregister durchzugehen und die Namen der jetzigen Besitzer, soviel vorerst möglich seyn wird, auszumitteln.

Oldorf den 13. August 1832.

Die Kirchen-Officialen von Oldorf.

Hollmann. Chemnis.

Immobil-Verkäufe.

1. Auf Instanz der Erben der weil. Catharine Margrethe Popken,

1) des Hausmanns Conrad Popken zu Gottels,

2) des Hausmanns Laut Lauts zu Hohenkirchen,

Ehstau, in assistentia mariti,

3) des weil. Pastors Anton Heinrich Ehrentraut

zu Waddewarden, Kinder, als:

a, des Candidaten der Rechte, Carl August Ehrentraut in Fever,

b, des Hausmanns Anton Heinrich Ehrentraut,

und

c, des minderjährigen Heinrich Georg Ehrentraut,

Vormundes, des Kaufmanns Hedde

Habben Minssen in Fever,

ist der Verkauf des von denselben bis hiezu gemeinschaftlich besessenen von der gedachten Erblasserin ererbte, im Kirchspiel Hohenkirchen belegenen Landguts, groß circa 72 Matten nebst Wohnhause und sonstigen Zubehörungen, Windshausen genannt, erkannt, und dazu Termin auf den

(29) neun und zwanzigsten Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Christians hieselbst, Hause angesetzt.

Indem nun solches hiemit öffentlich bekannt ge-

macht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an dieses Grundstück machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, diese in dem auf den

(24.) vier und zwanzigsten Sept. d. J. angelegten Termine anzugeben und gehdrig zu beschleunigen, bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusivbescheides ist Termin auf den

(26.) sechs und zwanzigsten Sept. d. J. angelegt.

Feber den 27. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Feber.
Schloifer.

K o l f s.

2. Auf Ansuchen der Erben des weiland Schutzjuden Moses Israels zu Feber, als:

1) des Gastwirths Claasen zu Feber, als Curators der Kinder des weiland Israel Mose zu Feber, Namens:

- a, Rebecke Moses Israels,
- b, Fiete Moses Israels,
- c, Amalie Moses Israels,

2) des Schutzjuden Meier Moses Israels zu Feber,

3) der Marie (oder Mele) Israels Kinder:

- a, Bogeltje Grimann, oder Jacobs zu Esens Tochter, aus der ersten Ehe mit dem Schutzjuden Heinemann Jacobs zu Esens,
- b, der Schutzjude Abraham Rose zu Dornum, Namens seiner minderjährigen mit der Marie Moses erzeugten Kinder: Isaiaß Abraham, Minkel Abraham und Philip Abraham Rose,

4) des Lazarus Hase in Dornum Ehefrau, Zachert Moses Israels,

5) des Hiskia Moses de Pool zu Pefel Ehefrau, Ester Moses Israel,

6) des Joseph Wallerstein in Emden Ehefrau, Minkel Moses Israels,

7) des David Ahrens zu Warsteth Ehefrau, Bogeltje oder Fiete Israels,

8) des Blaufärbers Heinemann Moses Guldner, (früherhin Israels).

ist der Verkauf des zum Nachlaß des weiland Moses Israels gehörigen, in der Wasserpfortstraße, in der Stadt Feber belegenen, bisher zu einer israelitischen Synagoge benutzten Gebäudes, gränzend in Westen an H. F. Liarks Erben Gründe, sammt den beiden östlich an die Synagoge gränzenden kleinen Häusern, nebst einigem daran stoßenden Gartengrunde, erkannt, und ist dazu Termin auf den

(15.) funfzehnten September d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Gerriet Christians Gastwirths zu Feber Behausung, angelegt.

Zugleich wird Termin auf den

(10.) zehnten September d. J. angelegt, in welchem Termine alle diejenigen, welche an obengedachten Immobilien Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist der (12.) zwölfte September d. J. anberaumt worden.

Feber den 7. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

K o l f s.

Convocationen.

1. Der Hausmann Mieniet Janßen bey Fedderwarden hat laut gerichtlich confirmirten Kaufcontractes vom 31. März 1832 sein im Anzettel, Kirchspiels Sengwarden, unter den Nummern 190. und 191. des Erdbuchs belegenes Landgut von 80 Matten Landes nebst sämtlichen Zubehörungen, welches sein Vater Johann Hillers Janßen nachgelassen und er von seinem verstorbenen Bruder Johann Gerdes Janßen ererbt hat, für die Summe von 2525 R Gold an den Hausmann Mamma Janßen Hiden zu Pugwey, im Kirchspiel Sengwarden, verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Kauf und Verkauf hiermittelst zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zugleich alle diejenigen, welche an das verkaufte, vorher bezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

(4.) vierten October d. J. angelegten Termine vor unterzeichnetem Gerichte durch hieselbst recipirte Anwälde anzugeben und gehdrig zu beschleunigen, bey Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens.

Termin zur Publication des Präclusivbescheides im Gerichte ist auf den

(13.) dreizehnten October d. J. angelegt worden.

Knipphausen den 25. July 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen.

Schaumburg.

L a n n e n.

2. Der Kaufmann Heinrich Janßen Lubinus zu Hookfiel, hat sein Landgut zu Sengwarden, sub N^o 86. des Erdbuchs belegen, von 60 Grosen Landes mit allen Zubehörungen, welches er von seiner verstorbenen Ehefrau, Helena Dorothea, geb. Johannßen, und diese von ihrem weil Vater, Kaufmann Johann Friedrich Johannßen zu Hookfiel ererbt hat, an den Schuhmacher Behrend Liarks Gerdes und den Lader Liark Hillers zu Sengwarden kraft gerichtlich confirmirten Contractes vom 14ten April 1832 für die Summe von 2000 R in Golde verkauft.

Auf Ansuchen der beiden Käufer wird dieser Kaufcontract hiermittelst zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zugleich alle diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche machen, oder den Verkauf behindern zu können, vermeinen, aufgefordert, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche in dem auf den

(20.) zwanzigsten September d. J.

angesehten Termine vor unterzeichnetem Gerichte durch hier recipirte Anwälde anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschlusses und Verlustes derselben.

Termin zur Publication des Präclustv-Bescheides im Gerichte ist auf den
(29.) neun und zwanzigsten Septbr. d. J. angesetzt worden.

Knipphausen den 7. July 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen.

Schaumburg.

Tannen.

3. Die Ehefrau des Hausmanns Frerich Popken zum Mitteldeich, Anna Catharina, geb. Erdmann, und die Concursgläubiger des weil. Hausmanns Ulrich Albers Erdmann zum Fedderwarder Groden resp. in Auftrag derselben der Curator der Concursmasse des A. A. Erdmann, Hausmann Hinrich Fr. Memmen zum Fedderwarder Groden, haben die ihnen resp. dem Gemeinschuldner A. A. Erdmann als Intestatverben des verstorbenen Hausmanns Siebrand Albers Erdmann, im Kirchspiel Sillenstede, angefallenen, in der Herrschaft Knipphausen belegenen Grundstücke, als:

- 1) ein Haus mit 11 Grasen Landes zu Fedderwarden, N^o 209. des Kniphäusischen Erdbuchs, und
- 2) ein Landgut von 47 Grasen nebst sonstigen Zubehörungen zum Steindamm, N^o 224. des gedachten Erdbuchs,

vermöge einer Vereinbarung vom 19ten Januar 1832 mit den übrigen Erben des weil. Siebrand A. Erdmann, für die Taxationssumme von 474 R 12 S Gold und resp. 2366 R 6 S Gold angenommen.

Der Hausmann Frerich Popken, Namens seiner Ehefrau, und der Hausmann Hinr. Fr. Memmen zum Fedderwarder Groden, als Curator der Concursmasse des A. A. Erdmann haben behuf Regulirung der Erbschafts-Angelegenheiten des weil. Siebrand Albers Erdmann um eine gerichtliche Convocation der dinglichen Gläubiger desselben, hinsichtlich der vorbezeichneten Grundstücke, nachgesucht.

Diesem Ansuchen ist Statt gegeben worden, und es werden demgemäß alle diejenigen, welche an die beiden vorher bezeichneten, zur Nachlassenschaft des weil. Siebrand Albers Erdmann gebhörigen Grundstücke, aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche oder Forderungen machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den

(4.) vierten October d. J.

angesehten Termine vor unterzeichnetem Landgerichte durch hieselbst recipirte Anwälde anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens.

Termin zur Publication des Präclustv-Bescheides im Gerichte ist auf den

(13.) dreizehnten October d. J.

angeseht worden.

Knipphausen den 25. July 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Knipphausen.

Schaumburg.

Tannen.

Conkurs.

Nachdem wider weil. Ihse Haben Johansen Wittwe Erben, als:

- 1) Johann Gerdes Johansen zu Sillenstede,
- 2) Gerhard Hajo Johansen zu Waddewarden,
- 3) Johann Hinrich Delrichs zu Taddikenburg, Kirchspiels Sillenstede,
- 4) der minderjährigen Rinste Margarethe Johansen Vormundes, Schmidts Popken zu Feber,

hinsichtlich des Nachlasses der Wittwe des Ihse Haben Johansen, Rinste Margarethe, geb. Hagen, zu Bottens, im Kirchspiel Pakens, am 20. Februar d. J. Abends 9 Uhr, Schulden halber der Conkurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

- 1) Zur Angabe auf den

(22.) zwei und zwanzigsten Octbr. 1832,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

- 2) Zur Liquidation auf den

(6.) sechsten December 1832,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

- 3) Zur Anführung des Prioritäts-Urtheils auf den

(19.) neunzehnten Januar 1833, und

- 4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(9.) neunten März 1833.

Feber den 20. July 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

Rolfs.

Verantwortungen.

1. Am 13. und 14. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die zur Concursmasse des Landgerichts-Assessors Frerichs gehörenden Bücher in dem Gasthause der Wittwe Einz hieselbst, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Feber, aus dem Landgerichte 1832, July 24.

Schloifer.

Rolfs.

2. Zum Verkaufe der für das laufende Jahr aus dem hiesigen Amte zu liefernden Kuhschah- und Herrenheuer-Butter zum Betrage von 52 Ähteln und 144 L ist Termin auf den

(1.) ersten September d. J.
Vormittags 11 Uhr in hiesiger Amtsstube angesetzt
worden.

Zeitens, aus dem Amte 1832, August 13.
R ö s s e l.

S c h e e r.

3. Die von den Schiffern der Insel Wangeroge
für dieses Jahr zu liefernden 486 Tonnen Pflicht-
schille sollen am

(1.) ersten September d. J.
Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Amte verkauft werden.
Zeitens, aus dem Amte 1832, August 13.

R ö s s e l.

S c h e e r.

4. Die Vormünder über des weil. Hausmanns
und Vogts Frerich Dyen zu Mennhausen Kinder,
Gastwirth Liade Rickles zu Accum und Hausmann
H. R. Gummels zum Fedderwarder Groden, wollen
mit gerichtlicher Erlaubniß am

3., 4., 6., 7. und 8. Septbr. d. J.,
die zum Nachlasse des Vaters ihrer Pupillen gehörigen
Feldfrüchte und Mobilien, als:

Rocken, Gerste, Weizen, Hafer, Bohnen, Heu,
Weide und Ufergras; sodann 9 Pferde, wor-
unter 6 gute junge, 12 milchgebende Kühe, 15
Stück Jungvieh, Schafe, Schweine, Wagen,
Egden, Pflüge, einen Fruchtweber, Mullbrett,
Pferdegeschirr, Milch-Geräthschaften, Tische,
Stühle, Schränke, Spiegel, mehrere vollstän-
dige Betten, Leinwand, kupferne, messingene,
zinnerne und eiserne Küchengeräthschaften auch
sonstige Sachen,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Am ersten Tage sollen die Feldfrüchte und am
zweiten das Vieh zum Verkauf aufgesetzt werden.

Knipphausen den 21. August 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der
Herrschaft Knipphausen.

S c h a u m b u r g.

T a n n e n.

5. Die Vormünder der minderjährigen Kinder
des weil. Rechnungsfellers Friedrich Günther
Ziemens in Sengwarden, der Kaufmann J. H.
Hedden daselbst und Hausmann M. C. Ziemens zum
Sundberge, lassen mit gerichtlicher Bewilligung am

(5.) fünften Septbr. d. J.
den beweglichen Nachlaß des verstorbenen Vaters ih-
rer Pupillen, bestehend in

Tischen, Stühlen, Spiegeln, Schränken, einem
Schreibpult, einer Commode, Betten, Lein-
wand, Manns-Kleidungsstücken, einer Taschenuhr,
einer Tafeluhr, einigen Büchern und son-
stigen Sachen,

auf zwölfwöchige Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.

Knipphausen den 21. August 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der
Herrschaft Knipphausen.

S c h a u m b u r g.

T a n n e n.

6. Weil. Pastor Ditmar zu Betel Erben lassen
in der Pastorey daselbst am

(19.) neunzehnten Septbr. d. J.
und an den folgenden Tagen den Mobiliarnachlaß des
weil. Erblassers, als:

Gold-, Silber-, Kupfer-, Zinn-, Messing-, Porcel-
lain-, Krystall-, Glas-, Blech- und Eisen-Geräthe,
1 Comtoirschrank, 1 Eckschrank, Commoden, 2
Sopha, der eine mit pferdehaaren Polstern, der
andere mit Moire, 3 Dugend Polsterstühle, 2
Schreibpulte, 1 Binnenschrank, 1 Fortepiano, große
und kleine runde und eckige Tische, 1 Hausuhr
mit vollem Kasten, mehrere Spiegel, 2 Reize-
Coffer, Milch-, Küchen- und Acker-Geräthe, 6
vollständige Betten, Leinen, Drell und Baum-
wollenzeug, 2 milchgebende Kühe, 1 zweijähriges
Beest, 1 fettes Schwein, 1 Korbwagen mit We-
deck, nebst sonstigen Mobilien, auch eine Samm-
lung Bücher

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Das Verzeichniß der Bücher kann bei dem Buch-
händler Behrens in Barel, dem Buchhändler Trendel
in Zeven und dem Vergantungs-Bevollmächtigten
Hector in Neuenburg gratis abgefordert werden, und
wird der Verkauf der Bücher an den letzten Tagen
vorgenommen.

Verheuerungen und Verpachtungen.

1. Die Demoisellen Unger wollen das von
ihrem weil. Vater, Herrn Canzleyrath Unger zu
Zeven ererbte, vor der St. Annenstraße hieselbst bele-
gene Haus nebst Scheune und Garten, welches be-
reits zur Verheuerung unter der Hand ausgeboten
worden, jetzt öffentlich meistbietend am Mittwoch den
(29.) neun und zwanzigsten August d. J.
Nachmittags 5 Uhr in des Herrn Königs Wirtshaus
hieselbst, entweder diesen Herbst oder künftigen
Mai anzutreten, auf mehrere Jahre verheuern lassen,
wozu der Unterzeichnete die darauf Reflectirenden hier-
mit ergebenst einladet.

Zeven, den 16. August 1832.

G e r d e s.

2. Das zu Ißte Haben Johannis Erben
Erben Concurssmasse gehörende Landgut zu Wottens,
groß 56 1/2 Matten sammt Zubehörungen, will der
Unterzeichnete am

(28.) acht und zwanzigsten August
Nachmittags 3 Uhr, in des Wirtshaus Focken Hause
zu Hooftiel, von Mai 1833 an verheuern, wozu Lieb-
haber eingeladen werden.

Die Bedingungen sind vom 23. an zur Einsicht
fertig.

Hooftiel, August 16. 1832.

H. F. Lubinus,

Curator der Masse.

3. Anton Behrens Kinder Vormünder wol-
len ihren Pupillen zugehörige Häuslingsstelle zu
Schortens, aus Wohnhause, großen Garten und vier
Scheffel Einsaat Geestland bestehend, auf 3 oder 6
Jahre, May 1833 anfangend, am

(1.) ersten Septbr. d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, in Kirchspielvogts Gilks Wirtshaus
öffentlich verheuern, wozu die Liebhaber eingeladen
werden.

4. Meine Landhäuslingsstelle bey Grimmen
„Harkerey“ genannt, aus einem Wohnhause, Garten
und 11 1/2 Matten bestehend, will ich am Donnerstags
den (30.) dreißigsten August

des Nachmittags 4 Uhr, in Johann Folkers
Abrahams Wirthshaus auf 3 nach einander fol-
gende, mit Mai 1833 anfangende Jahre, öffentlich
verheuern lassen, wozu Heuerliebhaber eingeladen
werden.

Claas Pannacker Wwe.

Notifikationen.

1. Ein, am vergangenen Sonntage den 19. d. M.,
nicht stattgefundenes Scheibeschießen, ist auf heute,
Sonntag den 26. d. M., wiederum angelegt, wozu
ich mich beehre ein geehrtes Publicum hierdurch erge-
benst und angelegentlichst einzuladen.

Buskohl, im August 1832.

L. A. Helmerichs.

2. Den Empfang, der auf der Braun-
schweiger Messe eingekauften Waaren, be-
stehend in vielen neuen Mode-Artikeln,
als abgepaßte brodirte Damenkleider,
Schwals und Umschlagetücher, nebst ei-
ner großen Auswahl von Wollenwaaren,
als Tuche und Coatings, zeige ich unter
Zusicherung der billigsten Preisstellung hier-
durch ergebenst an.

Fever den 25. August 1832.

M. B. Schomann.

3. Drei bis vier Zimmergesellen, die auch die
Maurerarbeit verstehen müssen, können sogleich bei dem
Bau des neuen Hauses zu Werbum bei Hohenkirchen
angestellt werden.

Man wende sich daselbst an Heye Lühers
Heyen oder in seinem Hause zu Minsen.

4. Es werden hiermit alle diejenigen, welche an
des weil. Landkäsling's Berend Janssen weil.
Wittwe zum Wüppelster alten Deich annoch rechtliche
Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre
behalbigten Rechnungen innerhalb 3 Wochen an den
unterzeichneten Vormund über weil. Johann Für-
gens Janssen Kinder einzureichen und bei besun-
dener Richtigkeit Zahlung zu gewärtigen, so wie alle
diejenigen, welche derselben annoch schuldig sind, ihre
Schuld in derselben Frist, bei Gewärtigung der Klage,
an den Unterzeichneten zu bezahlen haben.

Spyenhausen den 21. August 1832.

Heinrich Fürgens.

5. Die auf der Braunschweiger Messe
gekauften schöne Auswahl von modernen
Waaren, ist in einigen Tagen ausgepackt,
welches ich nicht ermangle dem werthen
Publico vorläufig und ergebenst anzuzeigen.

Fever. L. L. Frieße.

6. Ich erhielt dieser Tage wieder eine große
Auswahl ganz vorzüglich guter und schöner doppelte
und einfache Jagdgewehre mit Percussions- und mit
Steinschloßern, welche ich zu möglichst billigen Prei-
sen verkaufe; auch nehme ich alte Gewehre in Tausch an.

Zugleich bemerke ich, daß ich auf alle Sorten
Jagdgewehre, Kugelbüchsen, Schießpistolen und Ter-
zerolen Bestellungen annehme und solche in möglichst
kurzer Zeit, nach Angabe der Herren Besteller, und
auf Verlangen mit deren Namen liefern werde.

Büchner,

Rüstmeister in Fever.

7. Ich habe ein Haus nebst Garten, bei der
Zengshäuser Mühle belegen, und May 1833 anzutret-
ten ist, zu vermieten. Liebhaber dazu können sich
bei mir einfinden.

Hinrich Hinrichs,

bei der Zengshäuser Mühle.

8. Alle diejenigen, welche an den unlängst ver-
storbenen Hausmann Reiner Lönjes Bartmann
zu Silland, in der Herrlichkeit Gddens, noch Forde-
rungen haben, werden ersucht, diese den unterzeichne-
ten Testaments Excutoren gegen den 1. October d. J.
in specificirten Rechnungen aufzugeben.

Harenburg und Siegelei den 4. August 1832.

W. Popken,

J. Eilers.

9. Neent Bröden zu Hooxstel beabsichtigt
die zwischen seiner und des Zimmermeisters J. A.
Janßen Behausung belegenen zwei Grasfen Landes,
welche sich zu Baupläzen und Gärten besonders eig-
nen, als solche in beliebigen Parcelen, in Erbheuer
auszuthun. Hierauf Reflectirende wollen sich bei dem
Unterzeichneten baldigst melden und das Nähere mit
ihm contrahiren.

Hooxstel den 24. August 1832.

A. Boffe.

10. Wegen Mangel an Platz habe ich einen gro-
ßen Bücherschrank zu verkaufen.

Fever den 16. August 1832.

H. H. Kemmers, Tischlermstr.

11. Ein Haus nebst dahinter befindlichen Garten
zur Hälfte, an der Mühlenstraße belegen, habe ich
May 1833 anzutreten, noch zu vermieten. Liebha-
ber dazu können sich bey mir melden.

Fever den 17. August 1832.

J. Fr. Danzig Wittve.

12. In dem von mir bewohnten Hause an der
Schlachstraße habe ich zwei Stuben zu vermieten.

Fever den 23. August 1832.

W. C. Helmerichs.

13. Ich habe noch einige tausend Stück Rodden
von neuem Stroh, und sehr schönen Rodden zum säen
käuflich abzugeben.

Sillenstede den 24. August 1832.

D. Frerichs.

14. Gute Heidevolle, das 4 zu 24 Grot bei

J. F. Danzig Wittve in Fever.

15. 190 Rthlr. zur Prediger-Besoldungs-Casse
sind gegen billige Zinsen zu belegen.

W. Farih, Provisor.

16. Wieder Vorrath von großen sehr schönen
ladirten Kalbfellen bey

C. F. Dnken in Fever. W

17. Theile Janssen zu Cleverns will sein von
ihm bewohntes Häuslingshaus nebst Garten, von May
f. J. an, verheuern, oder auch verkaufen, und können
sich etwaige Liebhaber bey ihm einfinden.

18. Der unterzeichnete Hauptvormund über weif. Hausmanns Johann Wilken Janßen zu Welt im Kirchspiel Neuende, Kinder, ersucht hiermit alle diejenigen, welche an den Erblasser dieser Pupillen etwas zu fordern haben, ihre Rechnungen darüber in Zeit von 3 Wochen an ihn zu senden, so wie auch diejenigen, welche daran schulden, ihre Rückstände binnen gleicher Zeit zur Vermeidung von Kosten zu entrichten.

Kopperhördn, den 22. August 1832

Herm. Janßen.

19. Hierdurch beehre ich mich zur ergebenen Anzeige zu bringen, daß ich mein seit May d. J. errichtetes Eisengeschäft nunmehr durch bedeutende Zufuhren befähigt mit allen Artikeln diesem Fache anbetreffend, completirt habe. Aus den ersten und besten Fabriken meine Waaren erhalten, bin ich im Stande, solche gut und billig, daher ganz nach Wunsch liefern zu können, weshalb ich um gefällige Abnahme derselben ergebenst ersuche.

Dieser Tage erst erhaltene gegossene eiserne inwendig verzinnete Töpfe, die sehr schön sind und gleich gebraucht werden können, allerfeinst. Messerstahl, sehr feine Papierscheeren, vielerley Bronzewaaren als Garbinnenrosetten, Glockenzieher, Schlüsselbilder etc., erlaube ich mir besonders zu empfehlen. Ferner erhielt ich noch eine bedeutende Parthey Nägel und Düker in allen möglichen Sorten; ich habe solche aus einer der besten Fabriken Brabants direct bezogen und gebe davon bey Packen von 1000 Stück sehr billig ab.

Sever den 16. August 1832.

C. F. Dnken.

20. Es wird sogleich oder diesen Herbst anzutreten, eine Demoiselle verlangt, die eine Haushaltung mit wahrnehmen kann, und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist. Das Nähere darüber im hiesigen Intelligenz-Comtoir.

21. Da Anton Müller Peyer Sohnes Kondgut bey Fedderwarden, groß 52 Grasfen mit der Bebauung, auf May 1833 anzutreten, am 11. d. M. nicht verpachtet ist, so können sich die Pachtliebhaber bey mir einfinden, die Heuerbedingungen einsehen, und mit mir contrahiren.

Fedderwarden den 16. August 1832.

Lillmann Lübben.

22. Es sind 200 bis 300 R Curatgelder gegen genügende hypothekarische Sicherheit zinslich zu belegen, worüber ich nähere Nachweisung ertheilen kann.

Sever, den 22. August 1832.

G e r d e s.

23. Durch in voriger Woche erhaltene bedeutende Zufuhren wurde mein Lager von Raffinade und Melis in sechs verschiedenen Sorten vollkommen completirt und gebe ich davon bei Broden so wie bei einzelnen Pfunden recht billig ab. Ferner erhielt ich wieder Vorrath von besten Münsterländischen Genever, den ich bei Anfern und Kannen billig verkaufe; auch wieder frische große Zitronen.

Sever den 23. August 1832.

W. C. Helmerichs.

24. Eine unverheirathete mit guten Zeugnissen versehene Person, die weibliche Handarbeiten, als:

Plätten, Nähen u. s. w. versehen muß und überhaupt einer nicht großen Haushaltung im Stande ist vorzustehen, kann gegen angemessenes Salair ein Unterkommen auf Wangeroge erbalten. Die darauf reflectiren wollen sich baldigst an mich wenden.

Sever den 23. August 1832.

C. F. Dnken.

25. Mein durch bedeutende Einkäufe in Braunschweig sehr vergrößertes Manufactur-Waaren-Lager empfehle ich ganz angelegentlichst.

Sowohl in feinen Mode-Sachen als auch in Tuch und den neuesten Weiten, habe ich eine Auswahl anzubieten, welche hoffentlich den Ansprüchen der mich mit ihrem Besuch beehrenden entsprechen wird. Die Preise sind äußerst billig gestellt.

J. E. Lehrhoff.

26. Alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Forderungen an den Müller Joh. Herm. Harms zu Schaar, im Kirchspiel Neuende, zu haben vermeinen, werden hiedurch aufgefordert, diese den Unterzeichneten, als Curatoren desselben, innerhalb drei Wochen anzuzeigen; zugleich werden auch alle diejenigen, welche an den gedachten Curanden noch restituiren, erinnert, innerhalb derselben Frist Zahlung zu leisten, widrigenfalls gerichtliche Hülfen in Anspruch genommen werden wird.

Sander Oster-Groden und Edtriger-Groden den 16. August 1832

Drtgies Harms.

Drtgies Harms.

27. Ein noch brauchbares Klavier wird zur Mithode oder auch zum Ankauf gesucht. Nachricht im Sev. Intelligenz-Comtoir.

28. Beste neue und alte holl. Wollhöringe, letztere zu 2 Gr . per Stück, fetter geräucherter Backs, Stollische und Edamer Käse, Corinthen und Rosinen, fein- und ordin. Melis bey Broden, und bittere holl. Chocolate zu heruntergesetzten Preisen bey

J. C. Ross in Sever.

29. Um Martini 1832 wird ein Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, gesucht. Das Nähere darüber im Sev. Intell.-Comtoir.

30. Ein Unterknecht in eine Mühle, der um Winternacht 1832 den Dienst antreten kann, wird gesucht. Nähere Nachricht im Sev. Int.-Comf.

31. In den ersten Tagen d. M. ist mir ein schwarzbunter Enterbulle aus der Weide am Wiesfelder Wege entlaufen oder gestohlen worden. Ich verspreche demjenigen, der mich von dem jetzigen Aufenthalts des Bullen benachrichtigt, oder wenn er gestohlen seyn sollte, den Thäter so anzeigt, daß er gerichtlich belangt werden kann, eine Belohnung von $2\frac{1}{2}$ R Gold.

Sever den 13. August 1832.

G. Christianus im braunen Hof.

32. Wer alte, größtentheils noch sehr brauchbare, Baumaterialien aller Art, namentlich Holz und Dachziegel, zu einem billigen Preise unter der Hand kaufen will, kann sich in diesen Tagen im schwarzen Adler allhier einfinden.
Sever den 23. August 1832.

33. Durch bedeutenden Einkauf in Braunschweig wurde unser Lager wiederum auf's Reichhaltigste sortirt und sind wir überzeugt, hinsichtlich der Billigkeit und Auswahl, dem Wunsche eines jeden geehrten Gönners entsprechen zu können.

Auch hatten wir daselbst Gelegenheit eine Parthie schöner Cattune, wie auch mehrere hier nicht benannte Artikel unter gewöhnlichem Preise einzukaufen, welche wir zur gütigen Abnahme bestens empfehlen.

Sever im August 1832.

K. S. Koopmann und
Sohn's Wittwe.

34. Mein bey Busenackshörn belegenes Haus nebst Garten und ein Ende Weges, bin ich willens unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu können sich bey mir einfinden und contrahiren.

W. Dütsman zu Lettens.

35. Die von dem Bäckermeister Casper Heeren bewohnte, zur Bäckerey eingerichtete Wohnung an der Schlachtstraße, habe ich von Moy 1833 ab an, auf zwey Jahre unter der Hand zu verheuern und können sich die etwaigen Liebhaber deshalb bey mir einfinden und mit mir contrahiren.

Sever den 16. August 1832.

W. C. Gehrels.

36. Der Schiffer H. D. Fürgens liegt mit seinem Schiffe in Amsterdam um Stückgüter nach der Sabbe zu laden. Er bittet die Herren Kaufleute baldt auf ihn zu ordiniren, indem er nur höchstens 8 bis 10 Tage daselbst liegen bleiben wird.

37. Mein Lager von allen Gattungen schwedischen und englischen Eisen, feinen eisernen Defen, dünnen Stockb. Ibeer, Stettiner Balken und Dielen zu den billigsten Preisen bringe ich hiemit in Erinnerung.
Barel. U. S. Eytling.

38. Ich bin willens, das meiner Frau zugehörige Häuslingshaus nebst Garten zu Cleverns, zu verheuern oder zu verkaufen. Liebhaber können sich ehestens bey mir einfinden und contrahiren.
Waddewarden 1832.

J. H. Mammen, Böttchermstr.

39. Ich habe in Commission 280 r und 130 r sofort, und im September oder October 1000 r , in

Commission gegen genügende Sicherheit zinslich zu belaggen.

A r e n.

40. 2000 Stück neue Doeken für 3 r Courant sind sogleich in Empfang zu nehmen bey dem Bäckermeister
H. r. D. Hinrichs
zu Sillenstede.

41. Das von dem Zimmermeister Jacob Heeren bewohnt werdende Haus in Hohenkirchen, nahe bey der Oberpastorey gelegen, zu zwei Wohnungen eingerichtet und mit vielem Gartengrunde versehen, wünsche ich, Mai 1833 anzutreten, zu verkaufen. Liebhaber können sich bey mir melden.
Georg Andreas Thümmel Wwe.

42. Decatirmaschine.

Zur Nachricht des geehrten Publicums zeige ich ergebenst an, daß ich jeden Donnerstag in der Woche decatire. Gegenstände, welche decatirt werden können, sind: Tuch, Stoppick-Tuch, Casimir und Drap de Zephyr. Das in meiner Handlung gekaufte wird unentgeltlich decatirt.

Sever, im August 1832.

E. T. Frieze.

43. Die Wittwe Hegefördt ist willens, das ihr zugehörige und von ihr selbst bewohnte Haus, zu verheuern. In demselben wurde die Wirthschaft viele Jahre mit Nutzen betrieben; auch ist es zu jedem andern Geschäfte passend, und können sich Liebhaber je eher je lieber bey dem Unterzeichneten melden.

Sever den 16. August 1832.

D. Wolff jun.

44. Dieser Tage erhielt ich direct aus einer der ersten Fabriken Englands eine bedeutende Auswahl engl. Steinzeug, welche Waare ich zu billigen Preisen einem geehrten Publikum bestens empfehle.

Zugleich bringe ich mein Lager von Porcellain, Krystall- und Glaswaaren, so wie auch Rheinische Töpfe zum Einschenken, Selterbierkrufen u. s. w. in gütige Erinnerung.

Sever den 3. August 1832.

J. Wolfram.

45. Unsere auf der letzten Braunschweiger Messe eingekauften Waaren, so wie alle andern von uns geführten Artikeln, empfehlen wir zu den billigsten Preisen.

Sever im August 1832.

Gebrüder Feilmann
an der Schlachtstraße.

46. Ein Frauenzimmer von gutem Betragen und honetter Herkunft, sucht als Gesellschafterin oder als Hausmamsell, eine Condition. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf Salair gesehen. Nähere Nachricht im Sev. Intelligenz-Comtoir.

47. Verzeichnisse zu den Büchern, welche am 13. und 14. September d. J., im Hause der Frau Wittwe Litz verkauft werden sollen, können noch einige in der Expedition d. Bl. gratis entnommen werden. Jever 1832.

Verheirathungen.

1. Unterzeichneter will das bei der Schlacht zu Jever belegene Haus nebst Gartengrund, welches gegenwärtig von dem Fuhrmann Hinrich Schönbohm heuerlich verabnugt wird, auf 6 resp. 3 Jahre, den 1. May 1833 anzutreten, am Donnerstag den

(6) sechsten Septbr. d. J.,

Abends 6 Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Clasen auf der Schlacht, nach vorzulegenden Bedingungen öffentlich verheuern, und ersucht die Pachtliebhaber, sich alsdann einfinden zu wollen.

Kattens den 23. August 1832.

J. H. Söder.

2. Es soll das der Ehefrau des Kaufmanns Hinrichs gehörige Haus, welches an der Mühlenstraße gelegen ist und von dem Rechnungsfeller Cramer bewohnt wird, übrigens zur Handlung sehr gelegen, und besonders dazu eingerichtet ist, von May 1833 an, auf 3 oder 6 Jahre, nach den vorzulegenden Bedingungen, am Sonnabend den

(22) zwei und zwanzigsten Septbr. d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in des Herrn Gerriet Christians Hause meistbietend verheuert werden, und werden dazu Heuerliebhaber eingeladen.

Todes-Anzeigen.

1. Am 11. August, Nachts 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, vollendete nach achttägigem Krankenlager am Lungenschlage mein geliebter Ehemann, der Kunst- und Handelsgärtner C. B. Bosse, in einem Alter von 58 Jahren sein so sehr thätiges Erdenleben. Diesen für mich und meine kleinen Kinder äußerst harten Verlust zeige ich, auch Namens der Kinder, Verwandten und theilnehmenden Freunden, statt der gewöhnlichen Ansage, mit tiefbetäubtem Herzen ergebenst an.

Rastede 1832.

Sophie Bosse, geb. Carstens.

2. Entfernten Verwandten und Bekannten zeigen wir, die Unterzeichneten, hiedurch das am 14ten dieses Monats, Abends 6 Uhr erfolgte Ableben unsers resp. Bruders und Vaters, des Rechnungsfellers F. G. Tiemens zu Sengwarden ergebenst an.

Sengwarden den 19. August 1832.

Bruder und Kinder des Verstorbenen.

WANGEROGE

und das

SLEEBAD.

Herausgegeben v. Dr. CHEMNITZ, Badearzt.

Zu haben auf der Insel Wangeroge bey dem Lehrer G. E. Eiben und in Jever bei

Mettcker für 36 gr.

Schiffs-Liste von Hoopsiel,

vom 6. bis incl. 18. August. — Angekommene:

- D. 6. Cpt. J. Carstens, 2 Gebrüd. Dlb. fl. led. n. Wangeroge.
 — — J. Sandmann, Fr. Christ. Hann. fl. m. Dorf v. Papenburg.
 — — J. C. Sinel, Fr. Engelina Hann. fl. m. Dorf v. bito.
 D. 7. Cpt. M. Fokkers, Hoffnung Dlb. fl. led. n. Benserfiel.
 — — B. Pekeler, 2 Geb. Dlb. fl. m. Dorf v. Bassel.
 D. 11. Cpt. G. Reiners, 2 Geb. Dlb. fl. m. Stückgüt. v. Oldenburg.
 — — D. Bonker, A. Cathar. Dlb. fl. m. Stückg. v. Bremen.
 D. 12. Cpt. A. Cordes, Fr. Marg. Hann. fl. m. Dorf v. Papenburg.
 — — M. R. Eckhoff, Abegina Hann. fl. m. Dorf v. Rhodens.
 D. 14. Cpt. A. F. Behrens, Wilt. Hann. fl. m. Holz v. Memel.
 — — J. H. Fuls, Fr. Cathar. Dlb. fl. m. Stückgüt. v. Bremen.
 — — C. B. Schoon, Fr. Salena Dlb. fl. m. Stückgüt. v. bito.
 D. 15. Cpt. H. Gewalt, Fr. Greety Hann. fl. m. Dorf v. Rhodens.
 — — E. H. Janßen, 2 Geb. Dlb. fl. m. Stückgüt. v. Bremen.
 D. 16. Cpt. J. Segeler, Fr. Christ. Hann. fl. m. Dlb. v. Altenlande.
 D. 17. Cpt. J. Hauschild, Fr. Anna Hann. fl. m. Nocken v. Hüsteri.

Abgefahrene:

- D. 6. Cpt. R. Reiners, v. Hoffnung Dlb. fl. m. Hafer n. Bremen.
 — — B. Bonker, Albertina Hann. fl. m. i. Käfern n. Amsterd.
 D. 8. Cpt. C. Lohmeier, 2 Geb. Hann. fl. led. n. d. Ems.
 — — J. R. Popken, Fr. Cathar. Dlb. fl. m. Rappsaat n. Amsterd.
 — — H. D. Jürgens, A. Cathar. Dlb. fl. m. Rappsaat n. bito.
 — — A. Wilters, Fr. Marg. Dlb. fl. m. Rappsaat n. bito.
 D. 9. Cpt. J. C. Sinel, Fr. Engelina Hann. fl. led. n. Papenburg.
 — — J. Sandmann, Fr. Christina Hann. fl. led. n. bito.
 D. 11. Cpt. J. Fuls, 2 Geb. Dlb. fl. m. Hafer n. Bremen.
 D. 15. Cpt. G. Reuter, 2 Gebrüd. Hann. fl. led. n. Mariensfiel.
 — — M. R. Eckhoff, Abegina Hann. fl. led. n. Oldersum.
 D. 17. Cpt. G. Reiners, 2 Geb. Dlb. fl. m. Rappsaat n. Bremen.
 — — J. H. Fuls, Fr. Cathar. Dlb. fl. m. Weizen n. Warel.
 D. 18. Cpt. B. J. Schoon, 2 Geb. Hann. fl. m. Rappsaat n. Bremen.